

„Mensa ist ein Schmuckkästchen“

Schulleiter der Heideschule schwärmt bei der Einweihung des Neubaus/ Ganztagsbetrieb startet nächste Woche

Die Schüler finden sie toll, für den Schulleiter ist sie „ein Schmuckkästchen“: Die neue Mensa der Heideschule in Schwanewede ist fertig. Gestern war Einweihung. Ab 1. Februar kommt das Essen auf den Tisch. Mit der Mensa nimmt die Schule ihren Ganztagsbetrieb auf.

VON GABRIELA KELLER

Schwanewede. „Wie findet ihr die neue Mensa?“ Die Antwort auf die Frage von Schulleiter Thorsten Lesemann fällt kurz und bündig aus. 227 Schwaneweder Heideschüler sind sich einig: „Toll“, schallt es im Chor durch den Raum. Schüler und Lehrer feierten gestern mit geladenen Gästen im Neubau zwischen Lehrerzimmer und Sporthalle. Die zufriedenen Mienen von Vertretern der Gemeindeverwaltung, des Rates und der am Bau beteiligten Firmen sprachen Bände.

Knapp sieben Monate nach Baubeginn kommt ab 1. Februar in der Mensa das Essen auf den Tisch. „Ab Mittwoch gibt es warmes, leckeres und gesundes Essen“, machte der Schulleiter Appetit. Ein Nordbremer Betrieb, der schon die Waldschule und die Ganztagsgrundschule am Dreienkamp versorgt, liefert das Essen.

Ganztagsbetrieb an drei Tagen

Mit der Inbetriebnahme der Mensa kann die Heideschule als dritte Ganztagschule in der Gemeinde Schwanewede durchstarten. Seit 1. November 2011 lief ein Notbetrieb für 15 Kinder. Zum offiziellen Start ab 1. Februar nehmen laut Lesemann 70 Kinder teil. Dienstags bis donnerstags bietet die Schule neben einer warmen Mahlzeit eine Hausaufgaben-Betreuung und verschiedene Kursangebote an. Als Kooperationspartner stehen der Heideschule die benachbarte Begegnungsstätte und der TV Schwanewede zur Seite.

Schule und Gemeinde klopfen einander gestern kräftig auf die Schulter. „Die Gemeinde hat sich richtig ins Zeug gelegt“, so Lesemann. Der Schulleiter meinte zum einen die zügige Umsetzung des Projektes vom politischen Beschluss im Herbst 2010 über den Baubeginn am 7. Juni 2011 bis zur Fertigstellung am 21. Dezember vergangenen Jahres. Neben dem Zeit- sei auch der Kostenrahmen eingehalten worden. 350 000 Euro für den Bau und nochmal 80 000 Euro für die Ausstattung hat die Ge-



227 Heideschüler nahmen gestern die neue Mensa ihrer Schule in Besitz. Ab 1. Februar gibt es hier warme Mahlzeiten. Gleichzeitig startet der Ganztagsbetrieb an der Schule. GKE-FOTO: GABRIELA KELLER

meinde in die von Architekt Arne Häusler geplante 230 Quadratmeter große Mensa investiert. „Eine Investition für die Zukunft“, meinte der Schulleiter. „Berufstätige Eltern finden in Schwanewede familienfreundliche Infrastrukturen vor.“

Geld von Bund oder Land gab es für den Mensa-Neubau nicht. Bürgermeister Harald Stehnen wollte aber nicht wie bei anderen Anlässen das altbekannte Klage lied anstimmen. Stattdessen schlug er kämpferische Töne an: „Wir sind stark in Schwanewede und machen, was wir für richtig halten. Irgendwann werden Land und Bund nicht mehr umhin können, uns Geld zu geben.“ Stehnen lobte das „gute Zusammen-

spiel“ von Gemeinde und Schule beim Neubau der Mensa.

Das Land Niedersachsen unterstützt die neue Ganztagschule aber bei der personellen Ausstattung. „Ich kann zusichern, dass die Schule die notwendigen Lehrer erhält, um immer guten Unterricht zu machen“, versprach Manfred Kück, der sich bei der Einweihung als neuer Schulrat für die Landkreise Osterholz und Cuxhaven vorstellte.

86 Millionen Euro im Jahr nehme das Land zur Finanzierung von Personalkosten für Ganztagschulen in die Hand. Von 3333 Schulen in Niedersachsen sind laut Kück derzeit 1300 Ganztagschulen. „Für jede Klasse eines dritten und vierten Jahr-

gangs erhalten Ganztagschulen zusätzlich 2,5 Lehrerstunden“. Die Schulen können sich die Stunden auch auszahlen lassen. „Die meisten entscheiden sich für die Kapitalisierung.“ Auch die Heideschule mit jeweils drei Klassen im dritten und vierten Jahrgang. „Wir finanzieren damit die Kooperationsverträge und die Kräfte für den Ganztagsbetrieb“, so der Schulleiter.

Nach zwei Tagen Zeugnisferien geht es am kommenden Mittwoch richtig los. Künftig können Schüler dienstags und Donnerstags bis 15.30 Uhr in der Schule bleiben. Eine Nachmittagsbetreuung bietet sportliche, künstlerisch-musische und handwerkliche-kreative Angebote.